

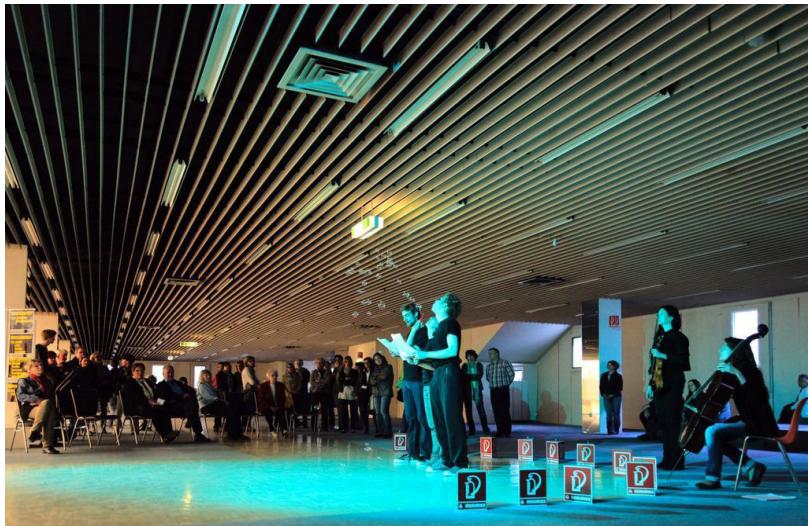


Kultur-Rückblick 2012

Das Amt Bildung und Kultur zieht die kulturelle „Bilanz“ für 2012. Das Kulturangebot der Stadt spannte 2012 einen Bogen von der Klassik über Renaissancemusik zu Klezmer, Gospel und Tango. Theater und Comedy ergänzten das breitgefächerte Angebot.



Als Höhepunkt fand eine Kulturwoche im ehemaligen Kaufhaus Schneider statt, die mit einem langen Kultursamstag endete. Die „Jugend“kultur war neben den Kindertheateraufführungen im Alten Rathaus mit der Graffiti-Aktion am Kaufhaus und der Music-Night im Kaufhaus stark vertreten. Mehr als 1.800 Besucher der 12 Veranstaltungen, zeigen ein großes Interesse an der städtischen Kulturarbeit. Dazu kommen noch acht Vorstellungen der Badischen Landesbühne, durch die ein breites Theaterangebot entstand. In Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde, Kirchenbezirk Bretten und dem Melanchthongymnasium wurde im Hallensportzentrum ein



besonderer Hörgenuss geboten. An zwei Abenden kam der Messias von Händel mit 200 Akteuren zur Aufführung. Ein großes Werk an einem ungewöhnlichen Ort. Das Jahr 2013 wurde mit der Gruppe Goschehobel eröffnet. Der nächste Höhepunkt ist im März die Illusi-

onsshow Magic Gold am 8. März 2013 in der Stadtparkhalle. Die kulturellen Veranstaltungen sind im neuen Kulturkalender sowie online unter bretten.de/Kultur zu finden. (Bild oben: Theater Titanic im Kaufhaus Schneider.)

Landespreis für Heimatforschung

Um Leistungen von ehrenamtlich tätigen Heimatforschern zu würdigen und ihnen eine verdiente öffentliche Anerkennung zuteil werden zu lassen, wird seit 1982 jährlich der Landespreis für Heimatforschung Baden-Württemberg verliehen.

Ausgelobt wird der Preis vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und vom Landesausschuss für Heimatpflege Baden-Württemberg. Es können Arbeiten zu folgenden Themenbereichen eingereicht werden:
- Orts- und Regionalgeschichte (auch grenzüberschreitend in einem zusammenwachsenden Europa)
- Unsere Heimat und die Heimat anderer
- Deutsche Heimatvertriebene (Verlust der alten Heimat - Neue Heimat Baden-Württemberg)
- Technikgeschichte
- Natur- und Umweltschutz
- Kunstgeschichte
- Dorf- oder Stadterneuerung
- Forschung zu Mundart, Theater und Literatur
- Forschung zu Bräuchen und Festen
Diese Themen müssen in Verbindung mit oder zu Baden-Württemberg stehen. Mit dem Landespreis werden in sich geschlossene Einzelwerke ausgezeichnet, die auf einer eigenen Forschungsleistung beruhen. Über die Vergabe entscheidet

eine ehrenamtliche Jury, die sich aus je acht Vertreter der Stifter zusammensetzt. Es werden ein Hauptpreis mit 5.000 Euro, zwei Preise zu je 1.300 Euro, ein Jugendförderpreis und ein Schülerpreis mit je 1.300 Euro verliehen. „Heimat ist ein Teil unserer kulturellen Identität. Vermehrte Kenntnis und vertieftes Verstehen der Heimat sind wichtige Bausteine zu einer kulturellen Identitätsfindung“, heißt es in der Satzung für den Preis. Es gelte die Vielfalt regionaler Traditionen in Europa bewusst zu machen. Weiter: „Die Erforschung der Heimat... sollte besonders der jungen Generation dabei helfen, in Toleranz auch die Heimat anderer zu achten. Die Geschäftsstelle wird vom Vorsitzenden des Landesausschusses für Heimatpflege, Erich Birkle, beim Regierungspräsidium Freiburg geführt. Die Bewerbungsunterlagen können bei der Geschäftsstelle angefordert werden oder unter www.landespreis-fuer-heimatforschung.de ausgedruckt werden. Einsendeschluss der Werke ist der 30. April 2013 (für den Schülerpreis 31. Mai 2013).



Modern und zweckmäßig

Mensa für Schulzentrum und Lehrküche für Pestalozzischule Am 18. Januar 2013 präsentierten die Schulleiterinnen Monika Czolk und Doris Klapper Gemeinderäten, Elternvertretern, Rathausmitarbeitern die Lehrküche für die Pestalozzischule und die gemeinsame Mensa für das Schulzentrum Diedelsheim.

Schülerinnen und Schüler stimmten mit kleinen künstlerischen „Häppchen“ auf das Thema ein, ehe Bürgermeister Willi Leonhardt das Projekt aus städtischer Sicht präsentierte: Am Anfang stand die Einrichtung der Ganztagschule Diedelsheim zum Schuljahr 2011/12. Mittagverpflegung gab es zunächst im Raum der bisherigen Schulküche. Um die adäquaten Räume zu schaffen, wurde die Lehrküche zu Mensa umgebaut und in der Pestalozzischule eine Lehrküche - Gesamtkosten 41.000 Euro - eingerichtet. (Baukosten: 32.000 €; Möblierung: 9.000 €; hinzu kommt Sponsoring wie z. B. von der Firma Neff, die Elektrogeräte Abzugshauben, Kühl-Gefrierkombination zur Verfügung stellte.) Erheblich mehr Kosten generierte der Umbau der Mensa: 239.000 Euro, davon 226.000 Euro Baukosten und 13.000 Euro für die Möblierung. Die Arbeiten wurde vor allem in den

Sommerferien 2012 durchgeführt und umfassten Trockenbauarbeiten, die Erneuerung Elektroinstallation und Sanitärinstallation. Der Estrich wurde erneuert, ein neuer Bodenbelag verlegt, die Lüftungsanlage optimiert und die Heizung ergänzt; die Wände erhielten einen neuen Anstrich und eine Cateringküche wurde eingebaut. Mit Tischen, Stühlen, Servierwagen, Geschirr, Pinnwänden und Garderobenschrank wurde die Mensa neu möbliert und die Betreuungsräume mit Schränken, Regalen, Tischen, Stühlen, Sitzzecke, Spielteppiche neu ausgestattet. Genutzt wird die Mensa von den Klassen 1 und 2 der Ganztagschule, der Betreuungsgruppe der flexiblen Nachmittagsbetreuung und bei den Teilnehmern der Hausaufgabenbetreuung der Pestalozzischule. Insgesamt werden montags und mittwochs ca. 40 Essen, dienstags und donnerstags ca. 80 Essen ausgegeben.

Entscheidungen im Gemeinderat

Sitzung vom 22. Januar 2013

- Der Gemeinderat in seiner Funktion als Jagdvorstand hat einstimmig beschlossen:
Der Festlegung neuer Jagdbezirksabgrenzungen bei den Jagdbögen Bretten I, Ruit I, Büchig, Neibsheim I, II und III, Bretten III und Diedelsheim II wird zugestimmt: Der Pachtzins für den Wald wird auf 10,00 Euro pro ha/Jahr (bisher 12,78 Euro pro ha/Jahr) festgesetzt. Der Pachtzins für das Feld wird auf 0,75 Euro pro ha/Jahr (bisher 2,56 Euro pro ha/Jahr) festgesetzt. Bei Eigenjagdbezirken hat der Pächter künftig zusätzlich die Mehrwertsteuer zu tragen.
Der Verpachtung an Herrn Joachim Schell, Gondelsheim, Froschgasse 8, als Mitpächter im Jagdbogen Diedelsheim, wird zugestimmt.
Der Verpachtung an Herrn Samuel Braun, Karlsruhe, Bachstrasse 40c, als Mitpächter im Jagdbogen Büchig, wird zugestimmt.
Der Verpachtung der gemeinschaftlichen Jagdbögen und der Eigenjagdbezirke Bretten I bis IV, Bauerbach I und II, Büchig, Diedelsheim, Dürrenbüchig, Gölshausen, Neibsheim I, II und III, Rinklingen, Ruit I und II und Sprantal an die nachstehend aufgeführten Pachtbewerber vom 1. April 2013, für die Dauer von 12 Jahren, bis zum 31. März 2025, wird zugestimmt.
- Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten zu, den Beginn der zweiten Fremdsprache am Melanchthon-Gymnasium ab dem Schuljahr 2013/2014 auf die Klassenstufe 6 zu verschieben, und beauftragt die Verwaltung, beim Regierungspräsidium Karlsruhe die Zustimmung zu beantragen.
- Einstimmig beschlossen wurde die Reduzierung des Geltungsbereiches der zweiten Änderung des o.a. Bebauungsplanes u.a. nach Maßgabe des neuen vorläufigen Entwurfes. Die Grundstücke Flst.Nrn. 3063, 3066/2, 3067, 3067/1, 3067/2, 3069, 3069/1, 3072, 3072/1, 3073, 3077/2, 3078 und 3093/1 werden aus dem Geltungsbereich herausgenommen.
Der Gemeinderat billigte den neuen (modifizierten) vorläufigen Entwurf zur zweiten Änderung des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung in der vorliegenden Fassung.
- Mit 10 Ja-, 14 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen hat der Gemeinderat mehrheitlich die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes „Im Steiner Pfad, Abschnitt II“ abgelehnt.

Bretten präsentierte sich auf der CMT



Der Leiter des Amtes Bildung und Kultur, Bernhard Feineisen, und Ariana Schäfer von der Tourist-Info warben am Sonntag für Bretten auf der Reisemesse CMT. Unterstützt wurden sie von der Gauklergruppe Adictum. Die Schokoladen-Schutzengel brachten vielen Besucher das Schutzengel-museum nahe und lösten großes Erstaunen aus, dass es so ein Museum gibt. Das Peter-und-Paul-Fest, das Aushängeschild Bretzens, wurde lautstark und gekonnt durch die Gauklergruppe Adictum beworben. Sowohl der Auftritt auf der SWR Showbühne als auch die Aktionen am Stand waren für die CMT-Besucher eine Attraktion.. Vielen Besuchern, insbesondere aus dem Großraum Stuttgart, konnte Bretten als lohnenswertes Ausflugsziel in der Region - sowohl für Tagesreisen wie Urlaubsaufenthalt - vorgestellt werden.

Angebote Aktivbörse

• Der FAM-Für Alle Menschen e.V. sucht Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit und Projektentwicklung.

• Die Lebenshilfe Bruchsal Bretten sucht Begleitpersonen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung im Freizeitbereich.

• Das Altenhilfzentrum St. Laurentius sucht Freiwillige zur Seelsorge und Begleitung der Bewohner zu den Gottesdiensten.

**Kontakt und weitere Informationen unter:
Tel.: 07252-921-105 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de**



Internationales Frauenfrühstück zur Palliativmedizin

Die Brettener Rechbergklinik hat seit 2005 eine der ganz wenigen Palliativstationen überhaupt. Im Vordergrund steht die Erhöhung der Lebensqualität durch eine umfassende ganzheitliche Betreuung bei unheilbarer, fortgeschrittener Krankheit. Weil ganzheitlich, sind auch die Angehörigen mit einbezogen. Dieses Angebot der Rechbergklinik könnte ohne die ehrenamtliche Unterstützung des Fördervereins „Pelikan“ viele Wünsche nicht erfüllen. Über diesen Verein berichtet Ingrid Reinacher, die Vorsitzende des 2007 gegründeten Vereins, beim Internationalen Frauenfrühstück. Zum Frühstück am Mittwoch, den 30. Januar 2013, ab 9.30 Uhr, sind Frauen ins Melanchthonstübli eingeladen, die sich gerne informieren lassen. Es ist das eigene Gedeck mitzubringen und nach Lust und Laune etwas für das gemeinsame Buffet. Brot, Brötchen, Butter, Kaffee/Tee sind vorhanden.

38. Seniorenfasching

Die Stadt Bretten lädt alle Senioren am Sonntag, 10. Februar 2013 um 14:00 Uhr in der Stadtparkhalle zum 38. Brettener Seniorenfasching ein.

Die Stadtkapelle / Musikverein präsentiert das Beste aus der Brettener Bütt. Für das leibliche Wohl ist wie jedes Jahr gesorgt.

Karten erhalten Sie im Vorverkauf ab sofort bei der Tourist-Info Bretten, im Bürgerservice und in den Ortsverwaltungen für 6,00 €.

Für die Senioren ist wieder ein Buszubringerdienst eingerichtet. Die Abfahrtszeiten werden rechtzeitig im Amtsblatt bekannt gegeben.

Sonderausstellung „Spielzeugträume“ im Museum im Schweizer Hof

Ab 29. November 2012 jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr.

Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei